

## **Bericht des Aufsichtsrates**

Der Aufsichtsrat hat im abgelaufenen Geschäftsjahr wieder regelmäßig gesetzeskonform getagt; er war zu jeder Zeit über alle wichtigen Vorgänge mit dem Vorstand im Gespräch und in die für das Unternehmen wichtigen Entscheidungen zeitnah eingebunden. Bei den Beschlüssen des Aufsichtsrates konnte durchwegs Einstimmigkeit erzielt werden. Die finanzielle Lage der Erms-Neckar-Bahn AG ist trotz der umfangreichen Baumaßnahmen im Zusammenhang mit der Regionalstadtbahn ausnehmend gesund.

Die Umstellung von Inhaber-Aktien in Namensaktien ist in vollem Gange und beschäftigt das Personal der Geschäftsstelle intensiv.

Die Ausgliederung des operativen Bereiches in die „RSBNA-Erms-Neckar-Bahn-Schieneinfrastruktur GmbH“ hat die Gesellschaft und ihre Mitarbeiter und Berater auch im abgelaufenen Jahr noch intensiv beschäftigt, verläuft aber sehr zufriedenstellend. Die Mehrheits-Beteiligung durch den Zweckverband RSBNA hat sich bewährt.

Der elektrische Zugbetrieb sowohl im Ermstal wie auch im Ammertal hat sich im Laufe des Berichtsjahres weiter konsolidiert.

Im 150. Jahr ihres Bestehens ist damit die ursprüngliche Idee unseres Gründers Roland Hartl von 1988 vollendet: Bewahrung der Ermstalbahn vor der Stilllegung, Beibehaltung des Personen- und Güterverkehrs, Beschleunigung der Züge, Einführung eines Taktfahrplanes, Eröffnung weiterer Haltepunkte und schließlich: Elektrischer Zugbetrieb!

Ein neues, damals noch nicht denkbare Ziel ist nun ins Blickfeld gerückt: Integrierung der Ermstalbahn in ein regionales Stadtbahn-Netz, die Regional-Stadtbahn Neckar-Alb.

Unser Dank geht an alle Mitarbeitenden sowie natürlich an alle Partner und Freunde!

**Erms-Neckar-Bahn AG**  
**Eisenbahn-Infrastruktur-Aktiengesellschaft,**

Bad Urach, im April 2025

Für den Aufsichtsrat: Martin Uhlig mp